



© Peter Kirillov - Fotolia.com

KLIMAWANDEL: KLIMASCHUTZ UND ANPASSUNG AUS SICHT DER REGIONEN

LEADER JAHRESTAGUNG 2019

PERSPEKTIVEN FÜR
UMWELT & GESELLSCHAFT **umwelt**bundesamt^U

UNTERSCHIEDUNG WETTER – WITTERUNG - KLIMA

WETTER



Momentaner Zustand der Atmosphäre (zu einer bestimmten Zeit, an einem bestimmten Ort)

WITTERUNG



Charakter des Wetters über einige Tage oder eine Jahreszeit

KLIMA



Durchschnitt aller Wettererscheinungen an einem Ort o. einer Region über einen längeren Zeitraum (mind. 30 Jahre)

EIN BLICK IN DEN RÜCKSPIEGEL

Österreich 2018: Extreme Witterungsperioden

- wärmstes Jahr der Messgeschichte (seit 1768) → +2,4°C über langjährigem Mittel
- Negativrekord an Frosttagen im zeitigen Frühjahr
- doppelt so viele Sommertage (>25°C) wie üblich, mit neuem lokalem Österreichrekord (127 Tage)
- regional ausgeprägte Trockenheit (z.B. Raum Linz: trockenstes Jahr seit Aufzeichnungen)



© Umweltbundesamt



© Framepool Stock Footage

Globaler Klimaänderungstrend:

- globaler Temperaturanstieg (seit 1850): +1°C (über den Kontinenten: +1,3°C)
- 2014-2018: die 5 wärmsten, **jemals** gemessenen Jahre
- alle 10 wärmsten Jahre seit 1998



© David Carillet | Shutterstock.com

Gamsgrubenweg: Vorsicht vor Steinschlag

Schon zwei Mal musste der Gamsgrubenweg, der beliebteste Wanderweg unter dem Großglockner, wegen Steinschlaggefahr gesperrt werden. Nach Millioneninvestitionen führt der Weg nun durch mehrere Tunnel. Immer wieder werden aber Steine locker.

Der Gamsgrubenweg führt von der Franzosefshöh über der Pasterze entlang. Bis zu 2.000 Menschen, Bergsteiger und Halbschuh Touristen, sind hier jeden Tag unterwegs. Doch die Steinschlaggefahr bleibt groß. Am Wochenende rief eine Wanderin beim ORF an und erzählte, dass sie sich beim Spaziergang entlang des Gamsgrubenweges von einem Stein getroffen hat. Weil Steine vom Berg...

Hitze in Australien

Irgendwie mit 48 Grad klarkommen

Stand: 24.01.2019 09:38 Uhr

Australien ist Hitze gewöhnt. Doch seit Wochen sind die Temperaturen so hoch, dass die Menschen...

40-Grad-Marke überschritten

Seit Donnerstagnachmittag sind Wetterexperten alarmiert. 40,6 Grad wurden knapp vor 14.00 Uhr in Neusiedl am See gemessen. Damit wurde in Österreich erstmals die 40-Grad-Marke übersprungen. Allerdings war das Ergebnis noch nicht offiziell. Um 15.30 Uhr vermeldete die amtlich bestätigte Messung in Deutsch-Altenburg die amtlich bestätigte Messung von 40,6 Grad. Damit ist der bisherige Rekord von 39,7 Grad überschritten.

Baum stürzte auf fahrende Autos

Ein umstürzender Baum hat am Donnerstag in Scharnstein (Bezirk Gmunden) zwei vorbeifahrende Autos getroffen. Ein Pkw wurde dadurch in den Straßengraben geschleudert. Beide Lenker hatten Glück und blieben unverletzt.

Vermutlich durch den Sturm der vorangegangenen Tage knickte der etwa 40 Zentimeter dicke Baum an der Spitze ein und stürzte auf die Straße.

Diagnose: Die Erde hat Fieber!

Salzburg knackt seinen Hitzerekord

28. Juli 2013 17:04 Akt.: 28. Juli 2013 19:37

In Salzburg wurde am Sonntag ein neuer Bundesland-Rekord erreicht, mit 38,6 Grad. Der alte Rekord für das Bundesland war 37,7 Grad, der am 11. Juli 1984 erreicht wurde.

Zecken beißen immer höher

Seit einigen Jahren gibt es eine Zunahme von FSME-Erkrankungen in höheren Lagen. Jetzt wurde eine FSME-Infektion auf einer Alm im Defereggental in Osttirol auf über 1.800 Metern Seehöhe bekannt.

"Tigermücke hat sich in Österreich etabliert"

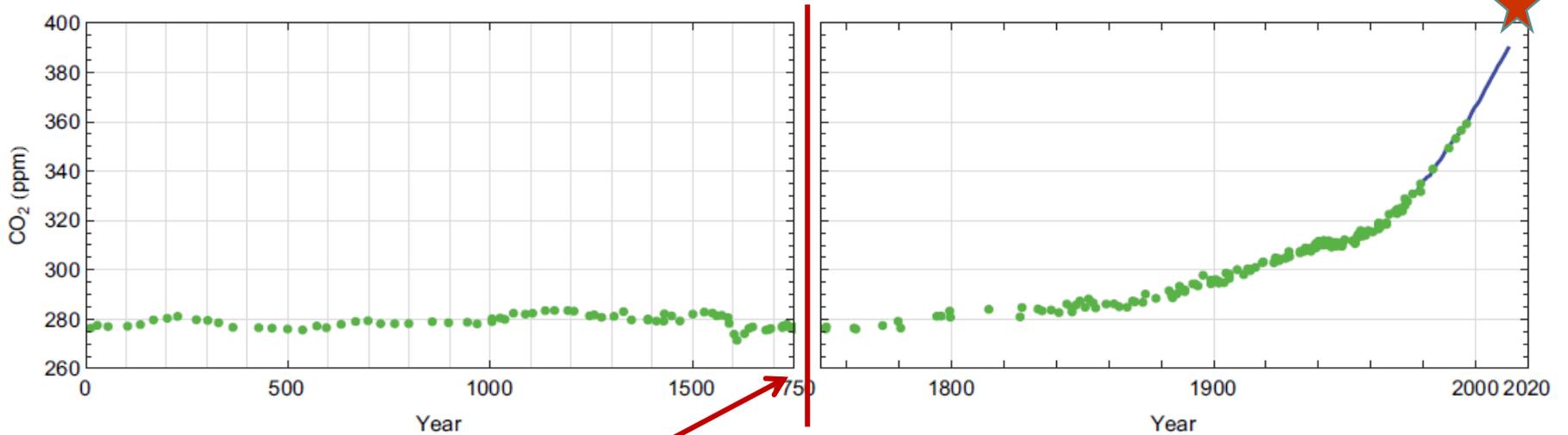
Die Bombe für Allergiker tickt

Steiermark WOCHEN | Südsteiermark | am 17.08.2010 | 346 mal gelesen

Ambrosia hat sich im Südosten schon stark ausgebreitet. Sie ist eine gefährliche Pflanze. Seit dem Jahr 2000 breitet sich die Beifußblättrige Ambrosia aus dem Süden und Osten kommend immer stärker in der Steiermark aus. Besonders betroffen ist der Bezirk Radkersburg, aber auch in den Bezirken Feldbach und Fürstenfeld kann man schon von einer flächendeckenden Verbreitung sprechen. Am häufigsten wächst Ragweed, wie sie auch...

ANSTIEG CO₂-KONZENTRATION

Mai 2019: globale CO₂-Konzentration überschreitet erstmals 415 ppm



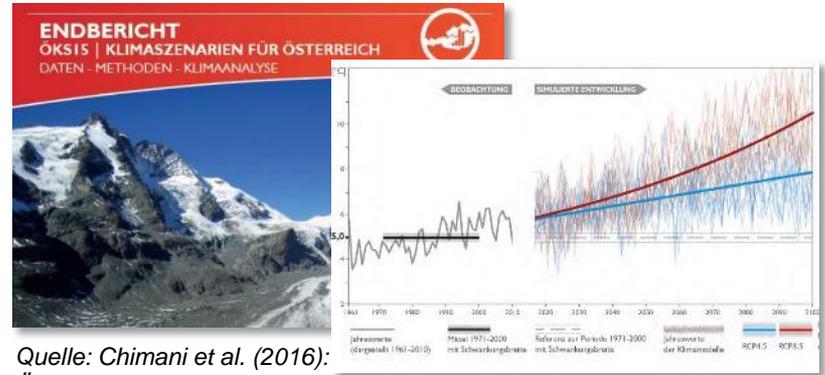
1750, Beginn der Industrialisierung:
280 ppm

Quelle: IPCC

Seit Beginn der Industrialisierung nimmt der Mensch entscheidend Einfluss auf die bisherige und zukünftige Entwicklung des Klimas!

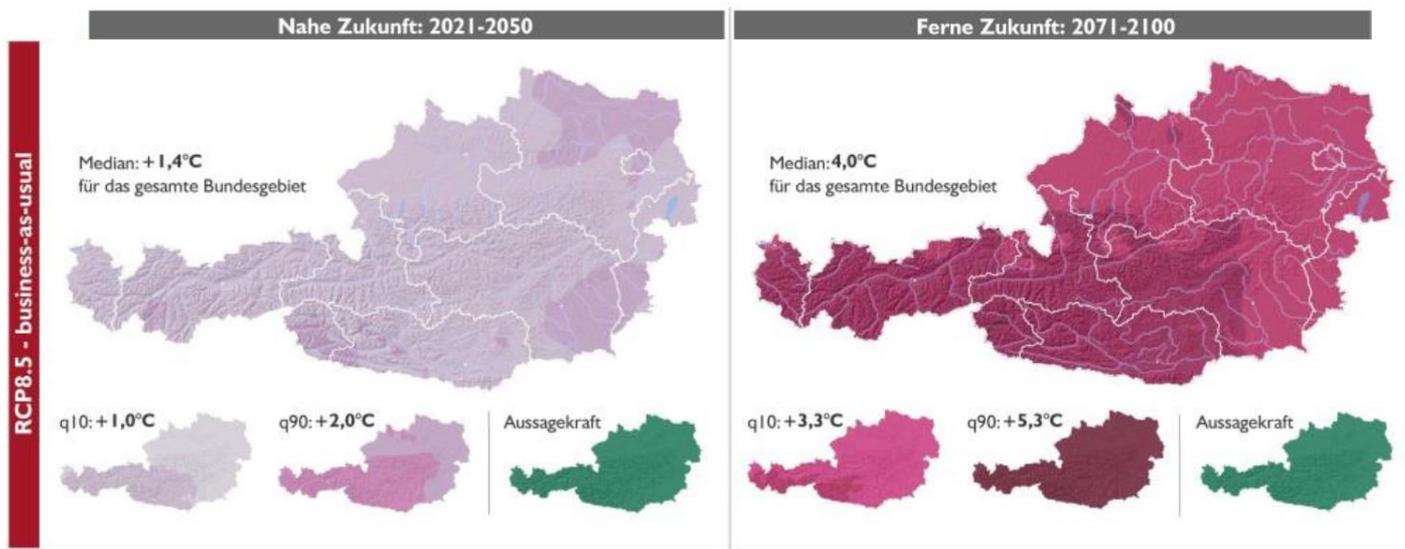
BLICK NACH VORN: ÖKS15: KLIMASZENARIEN FÜR ÖSTERREICH

- Erste bundesweit einheitliche Wissensbasis für die Anpassung
- Regionalisierte Szenarien für alle Bundesländer
- Räumliche Auflösung: 1 x 1 km Raster
- Simulationen für zwei Konzentrationspfade: **business-as-usual (RCP8.5)** und **mittleres Klimaschutzszenario (RCP4.5)**
- Für jeweils zwei Zeithorizonte: **nahe Zukunft (2050)** und **fernere Zukunft (2100)**



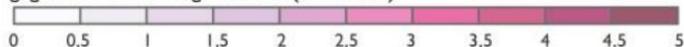
Quelle: Chimani et al. (2016):
ÖKS15 Endbericht.

ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER JÄHRLICHEN DURCHSCHNITTSTEMPERATUR



Zunahme der
Lufttemperatur
+1,4°C bis 2050,
+4,0°C bis 2100

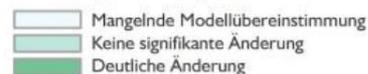
Simulierte Änderung der Mitteltemperatur [°C]
gegenüber dem Bezugszeitraum (1971-2000)



Bandbreite der 13 Modelle:

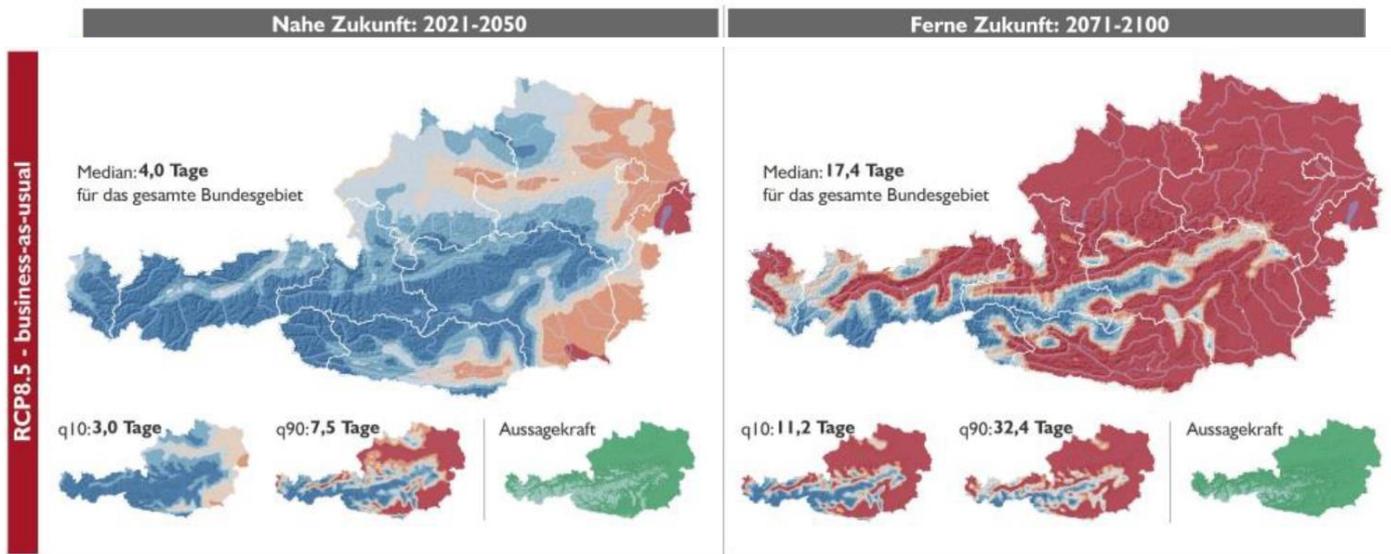
Median: 50% der Modelle liegen ober- bzw. unterhalb dieses Wertes
q10: 10% der Modelle liegen oberhalb / q90: 90% der Modelle liegen unterhalb
Die reale Klimaänderung kann außerhalb der Bandbreite der Modelle liegen

Bewertung der Aussagekraft



Quelle: Chimani et al. (2016): ÖKS15 Klimaszenarien für Österreich. Endbericht.

ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER HITZETAGE



Zunahme
Hitzetage
+4 bis 2050,
+17,4 bis 2100



Bandbreite der 13 Modelle:

Median: 50% der Modelle liegen ober- bzw. unterhalb dieses Wertes
q10: 10% der Modelle liegen oberhalb / q90: 90% der Modelle liegen unterhalb
Die reale Klimaänderung kann außerhalb der Bandbreite der Modelle liegen

Bewertung der Aussagekraft

- Mangelnde Modellübereinstimmung
- Keine signifikante Änderung
- Deutliche Änderung

1,5 °C

KLIMASCHUTZ



KLIMAWANDELANPASSUNG

- Reduktion von Treibhausgasemissionen (CO₂, Methan, Lachgas, ...)

- reaktive / proaktive Anpassung an die Folgen des Klimawandels
- Risiken verringern!
- Chancen nutzen!



© kamizumi6675 - Fotolia.com



© Elena Georgiou, My City / EEA

KLIMASCHUTZ



KLIMAWANDELANPASSUNG

*„Das
Unbeherrschbare
vermeiden ...*



© kamizumi6675 - Fotolia.com

*und das
Unvermeidbare
beherrschen!“*



© Elena Georgiou, My City / EEA

ÖSTERREICHISCHE STRATEGIE ZUR ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

- Beschluss durch Ministerrat, Kenntnisnahme LH-Konferenz
- Integriert, breit, **sektorübergreifend**
→ KWA als Querschnittsmaterie
- **Bundesweiter Orientierungsrahmen** für koordinierte Umsetzung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung
- Richtet sich an **Akteure auf allen Ebenen**:
 - Politik und Verwaltung
 - Sektoren, Wirtschaft
 - Zivilgesellschaft, Privathaushalte, BürgerInnen
- **Koordination**: BMNT, Abt. Koordinierung Klimapolitik
- **Beratung, Unterstützung, Expertise in allen Phasen**: Umweltbundesamt



- **Teil 1: Kontext**
(politisch + fachlich)
- **Teil 2: Aktionsplan**

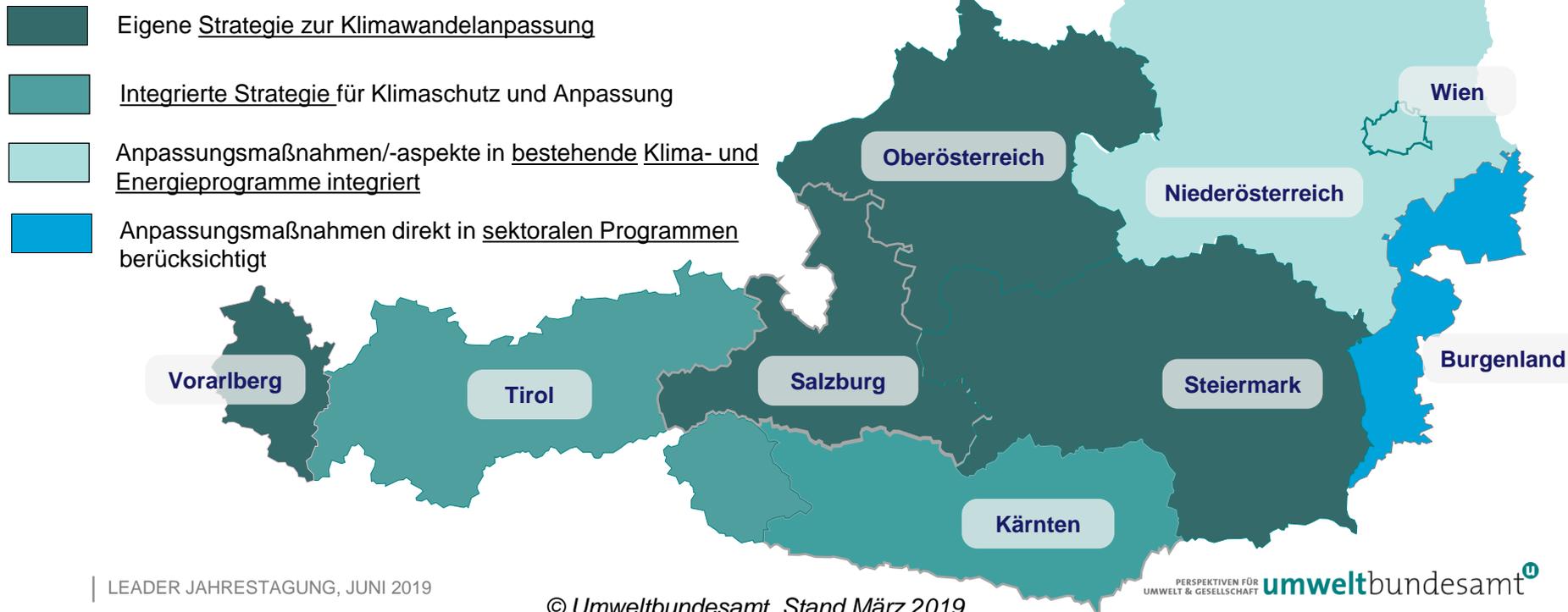
www.bmnt.gv.at/.../anpassungsstrategie/

Anpassungsstrategien in den Bundesländern

KlimakoordinatorInnen der Länder: Koordination zwischen Ebenen, Sektoren und AkteurInnen

→ Zentrale Anlaufstellen für Unterstützung, Information, Beratung etc. in den Ländern

→ Kontaktliste: <https://klimawandelanpassung.at/index.php?id=35138>



TYPEN VON ANPASSUNGSMASSNAHMEN

- **„Graue“ Maßnahmen:** technische Maßnahmen (z.B. Anlagen zum Hochwasserschutz / zur Hangstabilisierung, Wildbach- und Lawinenverbauung)
- **„Grüne“ Maßnahmen:** zielen darauf ab, die natürlichen Funktionen von Ökosystemen zu erhalten oder zu verbessern und somit Resilienzen zu schaffen, die Klimafolgen puffern können (z.B. natürliche Hochwasserrückhalte-Flächen, Stadtbegrünung)
- **„Softe“ oder „smarte“ Maßnahmen:** dazu zählen Bewusstseinsbildung, Wissensbereitstellung, ökonomische Anreize, institutionelle Rahmenbedingungen etc.
- **„Hybride“ Maßnahmen**



Quelle: Land Oberösterreich /
OÖ Energiesparverband:
Broschüre „Sommertauglich
Bauen“

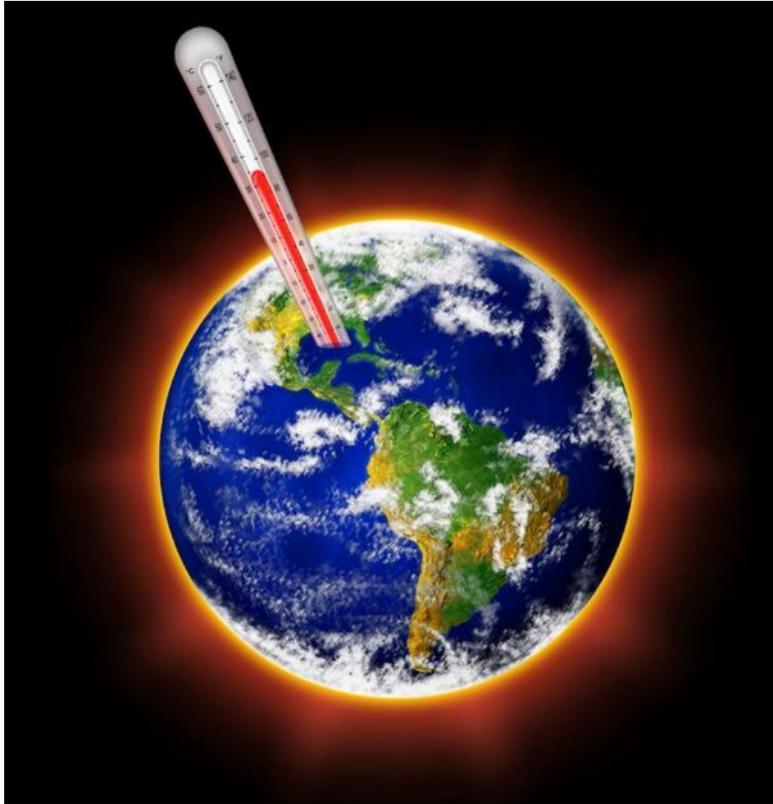


© iStockphoto.com/vcmisje

ZWISCHENRESÜMEE

- Klimafolgen heute spürbar, werden sich in Zukunft verstärken
- Klimaschutz UND Anpassung notwendig!
- **je mehr Klimaschutz, umso weniger Anpassung notwendig**
- **ABER: Ohne Anpassung kommen wir heute schon nicht mehr aus!**
- **GUTE NACHRICHT:** Wir können viel tun, und uns gemeinsam diesen Herausforderungen stellen!

KLIMAWANDEL...



...ein globaler Prozess...

...MIT REGIONALEN UND LOKALEN AUSWIRKUNGEN

...DIE ALLE BEREICHE VON GESELLSCHAFT, WIRTSCHAFT UND UMWELT BETREFFEN



KLIMASCHUTZ

+

KLIMAWANDELANPASSUNG



© kamiizumi6675 - Fotolia.com



© Elena Georgiou, My City / EEA

**Klima- und Energie-
Modellregionen**
Wir gestalten die Energiewende



KLAR!
KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen

LEADER

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

- Förderung von **Personal** und **‘weichen’ Maßnahmen**
→ Einrichtung von **regionalen AnpassungsmanagerInnen**
- Thematische **Prioritätensetzung** und **Maßnahmenentwicklung bottom-up**
- Enge **Zusammenarbeit** mit Anpassungskoordinatoren **Bund** und **Länder**
- Je Region: mind. 2 Gemeinden, ca.. 3.000 – 60.000 Einwohner
- **Zentrale Serviceplattform** (Umweltbundesamt): Schulung, Beratung (Hotline), Expertise, Informationsbereitstellung, Monitoring, Vernetzungstreffen, etc.

Phase 0: **Antragstellung**

Phase 1: **Detailliertes Anpassungskonzept + Bewusstseinsbildung**
→ Ausarbeitung von mind. 10 konkreten Maßnahmen

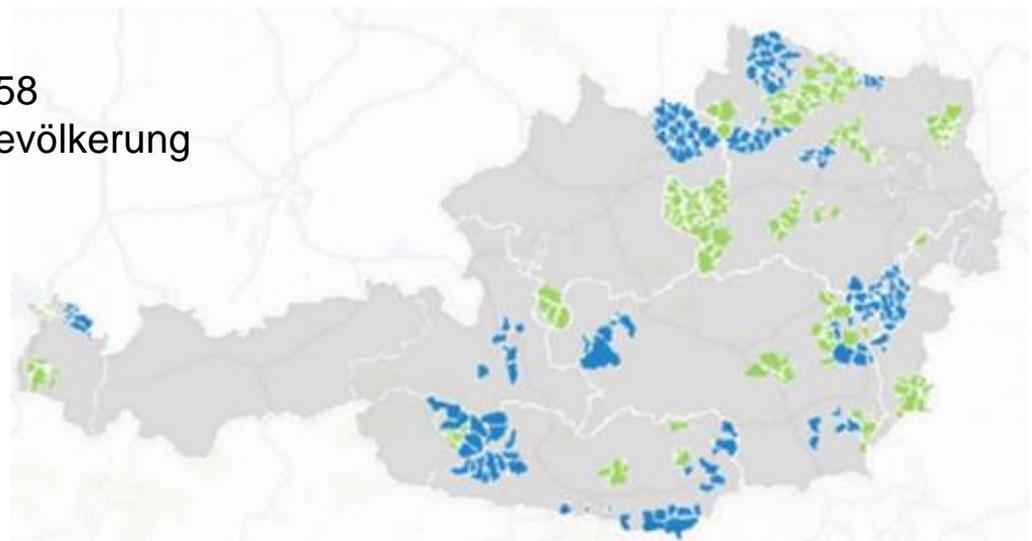
Phase 2: **Umsetzung der Maßnahmen** gemäß Konzept (2 Jahre)

Phase 3: **Disseminierung, Adaptierung, Weiterführung und Verstetigung**

KLAR! – KLIMAWANDEL-ANPASSUNGSMODELL-REGIONEN

- **20 Regionen** in Umsetzungsphase (bis 2021), insgesamt **218 Anpassungsmaßnahmen** *[blau]*
 - Seit Q2/2019: **24 neue Modellregionen** genehmigt, in Phase **Konzepterstellung** *[grün]*
 - **Stand insgesamt:** 44 Modellregionen, 358 Gemeinden, 926.000 EW, 10,6% der ö Bevölkerung
- ➔ **KoordinatorInnen: qualifizierte, engagierte regionale Ansprechpartner!**

<http://klar-anpassungsregionen.at>

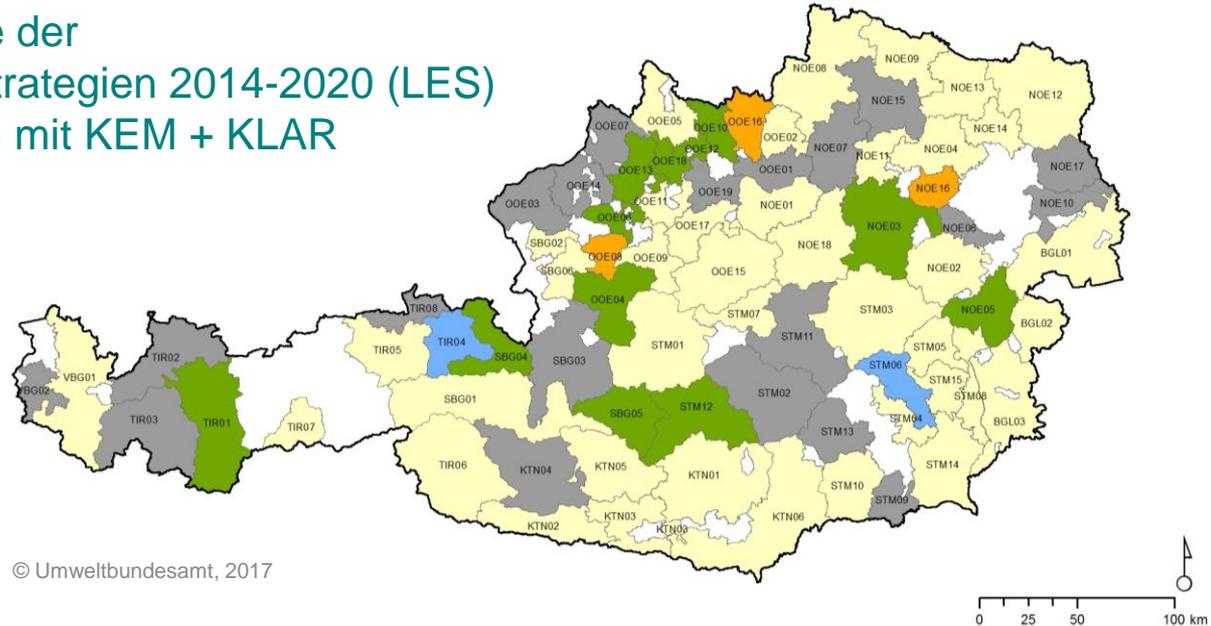


THEMEN IN DEN KLAR!-REGIONEN



KLIMAWANDEL: KLIMASCHUTZ UND ANPASSUNG AUS SICHT DER REGIONEN

Vergleichende Analyse der
lokalen Entwicklungsstrategien 2014-2020 (LES)
& möglicher Synergien mit KEM + KLAR



SYNERGIEN LEADER, KEM + KLAR:

Hintergrund

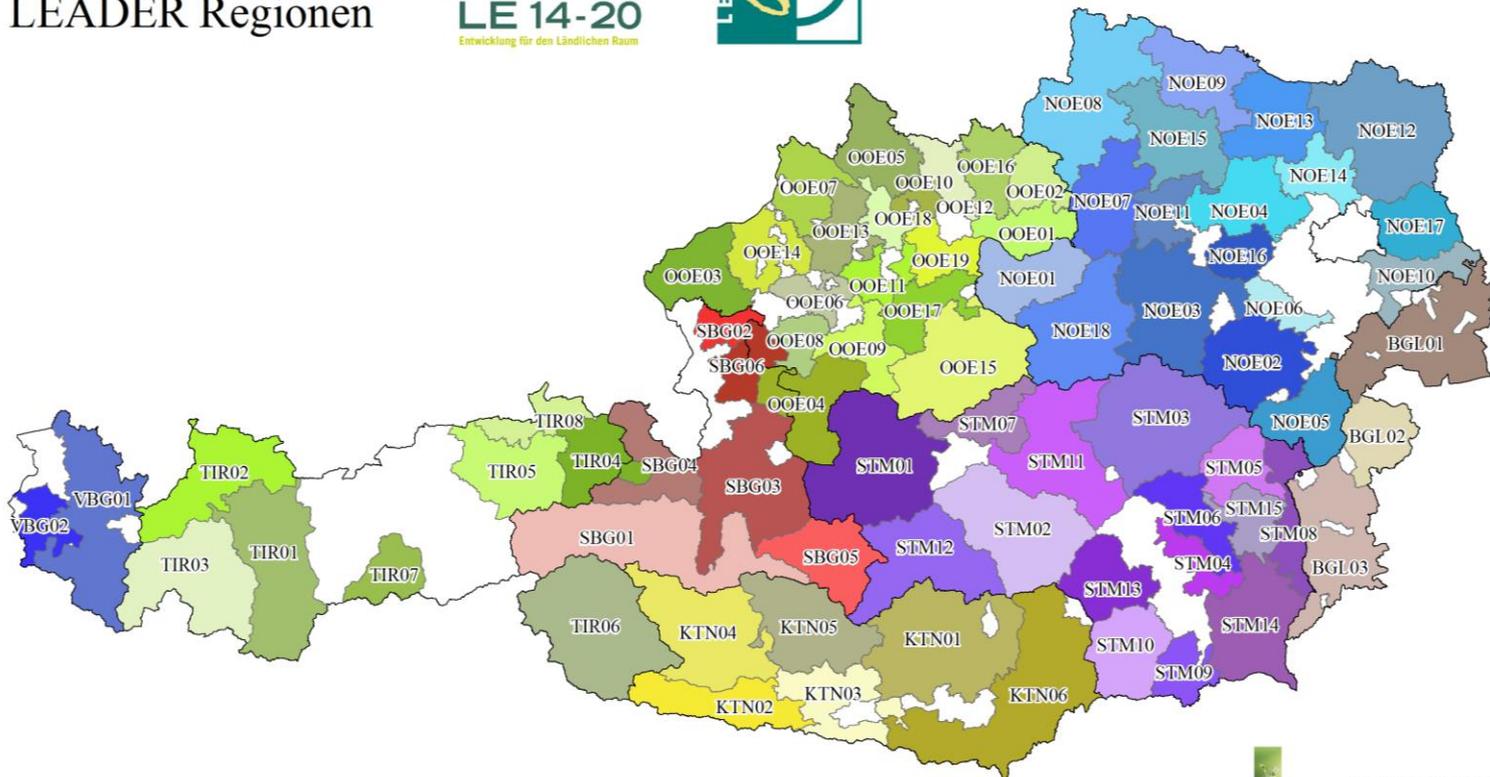
- Maßnahme LEADER 2020
- Bewerbungsphase: Ausschuss eingereichte Lokale Entwicklungsstrategien begutachtet & bewertet
- Umweltbundesamt: Unterstützung im Prozess und bei den Empfehlung zur Beurteilung der LES
- Juli 2015 Genehmigung von 77 eingereichten LES
- besonderes Engagement Umwelt & Klima: Die LES berücksichtigt in besonderer Weise
 - **Umweltaspekte**
 - **Klimaschutzthemen**
 - Aspekte der **Anpassung an den Klimawandel** (z.B. „climate proofing“)
- Auffällig: sehr häufig wurden KEM-Aktivitäten in den LEADER-Strategien angeführt.
→ Auftrag genauer anschauen!

SYNERGIEN LEADER, KEM + KLAR: PROJEKTINHALTE

- Kartografischer Vergleich der LEADER- und KEM-Regionen
- Auswertung der LES hinsichtlich
 - Erneuerbarer Energie
 - Klimaschutz
 - Klimawandelanpassung
- Onlineumfrage bei allen LEADER- und KEM-Regionen
- Workshop mit VertreterInnen der beiden Regionstypen & Verwaltung
- Endbericht mit Empfehlungen

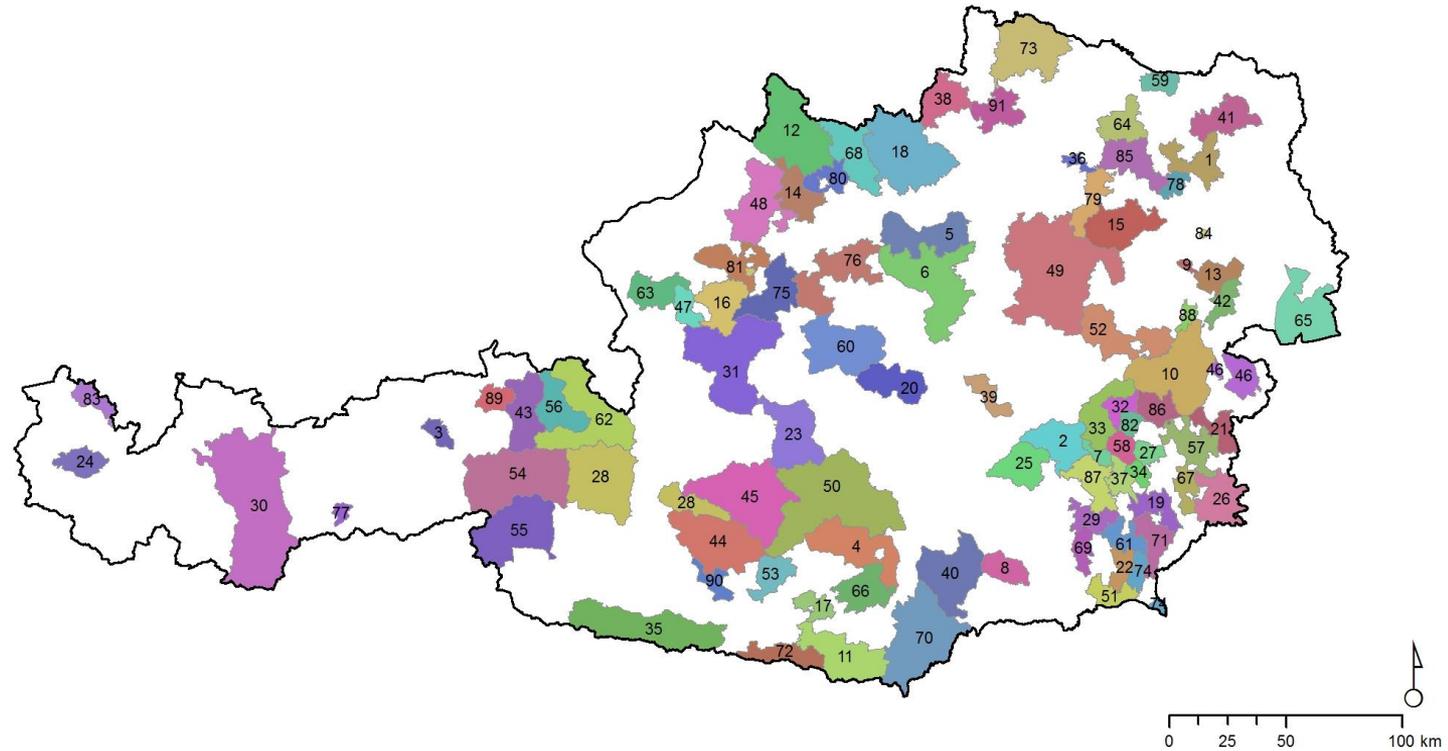
77 LEADER Regionen

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

© BMLFUW, 08/2015



Bearbeitung: Bernhard Ferner, Michael Weiß, Jänner 2017

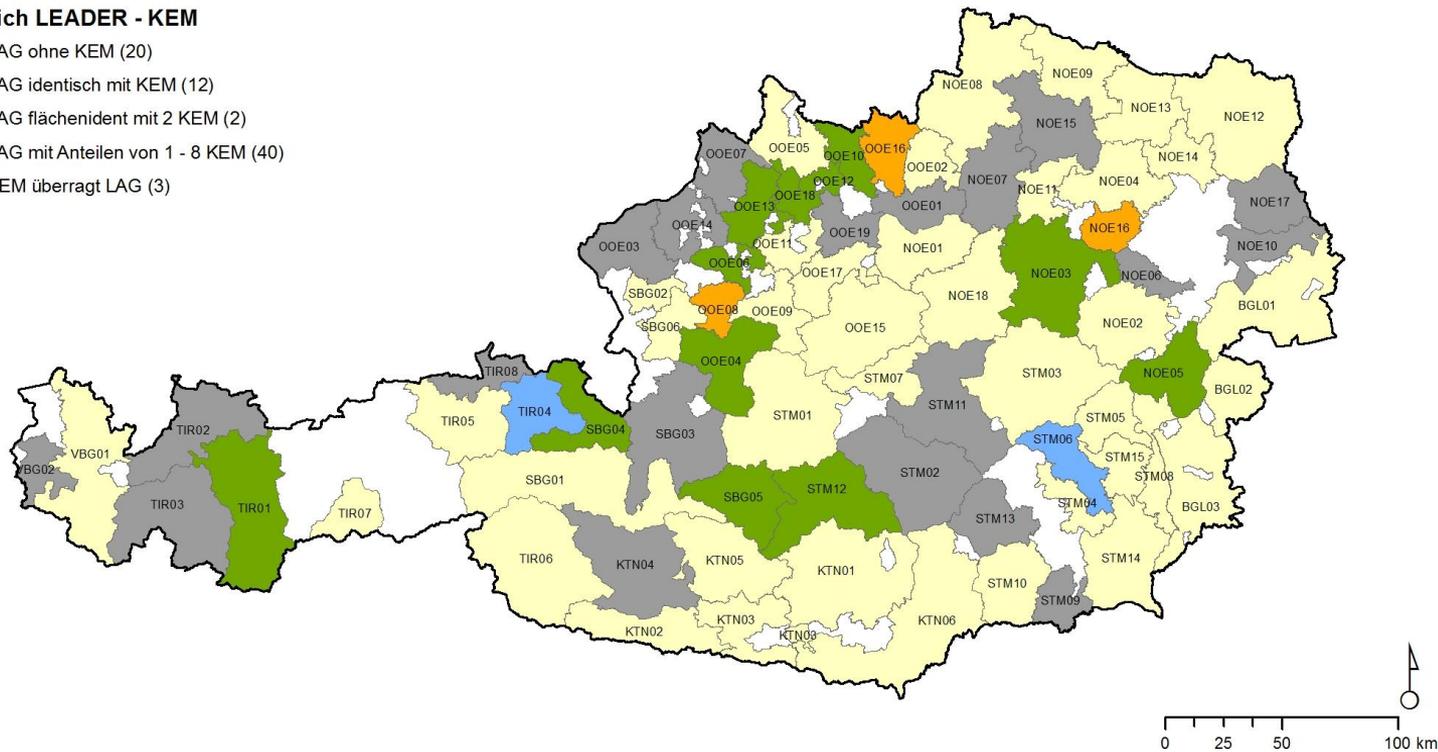
umweltbundesamt^U

Vergleich LEADER-KEM

Legende

Vergleich LEADER - KEM

- LAG ohne KEM (20)
- LAG identisch mit KEM (12)
- LAG flächenident mit 2 KEM (2)
- LAG mit Anteilen von 1 - 8 KEM (40)
- KEM überragt LAG (3)



Bearbeitung: Bernhard Ferner, Michael Weiß, Jänner 2017

umweltbundesamt^U

SYNERGIEN LEADER, KEM + KLAR: Ergebnisse Auswertung LES

- Kartografischer Vergleich der LEADER- und KEM-Regionen
- Auswertung der LES hinsichtlich Erneuerbarer Energie, Klimaschutz und Klimawandelanpassung
 - **17 Prozent** aller **LES-Indikatoren** haben im weitesten Sinne **Relevanz** für **Klima- und Energiethemen**
 - **alle identifizierten Ziele / Maßnahmen / Indikatoren der LES** zu den Themen Erneuerbare Energie & Klimaschutz **betreffen die Fördermöglichkeiten der KEM** und können **unter bestimmten Voraussetzungen über KEM unterstützt** werden
 - Ein **Teil der LEADER-Ziele** passen auch zum (ab Mitte 2017 laufenden) **KLAR-Programm**
- Onlineumfrage bei allen LEADER- und KEM-Regionen

SYNERGIEN LEADER, KEM + KLAR: Ergebnisse Auswertung LES

- Kartografischer Vergleich der LEADER- und KEM-Regionen
- Auswertung der LES hinsichtlich Erneuerbarer Energie, Klimaschutz und Klimawandelanpassung
 - **alle identifizierten Ziele / Maßnahmen / Indikatoren der LES** zu den Themen Erneuerbare Energie & Klimaschutz **betreffen die Fördermöglichkeiten der KEM** und können **unter bestimmten Voraussetzungen über KEM unterstützt** werden
 - Ein **Teil der Ziele** passen auch zum (damals noch nicht laufenden) **KLAR-Programm**
- Onlineumfrage bei allen LEADER- und KEM-Regionen

ERGEBNISSE UMFRAGE „SYNERGIE LEADER & KEM“

LEADER

KEM

- valide Rückmeldungen

62 (= 80%)

56 (= 62 %)

- Austausch / Zusammenarbeit

- *informeller Austausch*

46

8

42

8

- *teilen uns Infrastruktur (Gebäude, Büros, ...)*

33

13

37

5

- *nutzen gemeinsamen Webauftritt*

21

25

23

19

- *stimmen uns zu inhaltlichen Arbeiten eng ab*

17

29

18

24

32

14

30

12

ERGEBNISSE UMFRAGE „SYNERGIE LEADER & KEM“

11

Welche der folgenden K&E-Themen werden in Ihrer **aktuellen** LES angesprochen? Bitte reihen Sie diese nach der Relevanz / Wichtigkeit für Ihre Region

LEADER



Stellenwert

ERGEBNISSE UMFRAGE „SYNERGIE LEADER & KEM“

13

Welche **Bedeutung** hat das Thema **Klimaschutz** – im **Vergleich** zu den folgenden **anderen Themenbereichen** – in Ihrer LES?
Bitte reihen Sie diese nach der Relevanz / Wichtigkeit für Ihre Region.

LEADER



* anderes Thema:

- Gemeinwohl, Daseinsvorsorge & Soziales (Jugend, Frauen, Senioren, MigrantInnen, beeinträchtigte Personen)
- Regionale Produkte und regionale Wertschöpfung
- Klimaschutz = Querschnittsmaterie

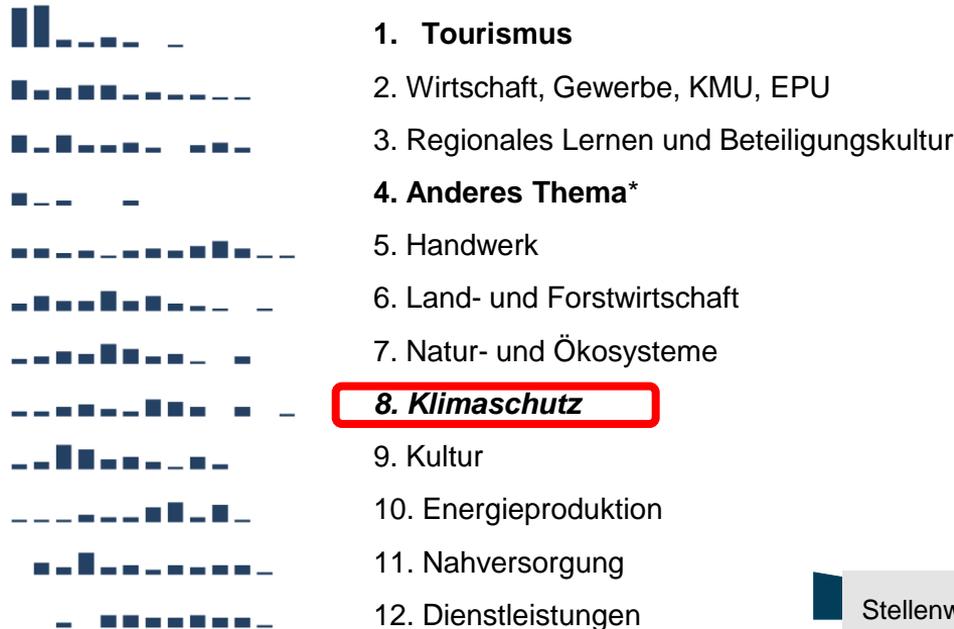
Stellenwert

ERGEBNISSE UMFRAGE „SYNERGIE LEADER & KEM“

12

Ihre Einschätzung: welcher **Stellenwert** wird dem Thema **Klimaschutz** in der LEADER-Umsetzung im **Vergleich zu anderen Themen** beigemessen? Bitte reihen Sie diese nach der Relevanz / Wichtigkeit für Ihre Region.

KEM



* Anderes Thema:

- Regionale Produkte, regionale Wertschöpfung, Markenentwicklung
- sanfte Mobilität, E-Mobilität
- Soziales (Jugend, Frauen, Integration)

Stellenwert

ERGEBNISSE UMFRAGE „SYNERGIE LEADER & KEM“

Sehen Sie aus Ihrer Praxiserfahrung heraus **hemmende Faktoren** zwischen den LEADER- und KEM-Regionen?

LEADER

16

46

KEM

14

36

ja nein k. A.

ERGEBNISSE UMFRAGE „SYNERGIE LEADER & KEM“

LEADER

Um welche **Hemmfaktoren** handelt es sich?

- Ö-Ö-PS bei KEM – **LEADER-Region** kann **nicht einreichen** – Gefahr der Schaffung von Parallelstrukturen, Unklarheiten bei Akteuren u. Stakeholdern (v.a. bei Gemeinden)
- **keine räumliche Deckung** von LAG und KEM
- **Kirchturmdenken** in jeder Förderschiene
- **Fehlende Abstimmung** bei Partizipation/Workshops
- zu viel Fokus auf sektorale Strategiepapiere, Förderrichtlinien und –mittel, dabei **zu wenig** gegenseitige **Auseinandersetzung** mit den **jeweiligen Zielen**
- ...

KEM

- strenge **Vorschriften & Bürokratie** bei **LEADER**
- **Unterschiedliche Fördersysteme/Förderabläufe**
- **Unterschiedliche Größe** LEADER/KEM; **Große** LEADER-Region **wenig Betreuungszeit** pro Gemeinde;
- Kürzere **Laufzeit KEM**
- **Politik** und **Gesellschaft unterscheidet nicht** zwischen LEADER und KEM → Wettbewerb
- Risiko der **Doppelförderung**
- **Unklare LEADER-Vorgaben** zum Thema Energie
- **Vorgaben des Klima- und Energiefonds** auf Seiten der KEM

ERGEBNISSE UMFRAGE „SYNERGIE LEADER & KEM“

Sehen Sie aus Ihrer Praxiserfahrung heraus nutzbare **Synergien** zwischen den LEADER- und KEM-Regionen?

LEADER

61

1

KEM

42

8

ja nein k. A.

ERGEBNISSE UMFRAGE „SYNERGIE LEADER & KEM“

LEADER

Um welche nutzbaren **Synergien** zwischen den LEADER- und KEM-Regionen handelt es sich?

- **Strategische Synergien (bessere Zielerreichung** durch gemeinsames und vernetztes Arbeiten)
- Informations- und Know-How-Austausch:
LEADER => Regionalentwicklung
KEM => Klimaschutz/Energie
- Effizienz
 - **gemeinsam** / Veranstaltungen / ÖA / Bewusstseinsbildung / Kommunikationskanäle
 - **Admin. / Org. / Manag.** / Projektentwicklung / **Gremien** (personell, räumlich)
- **Kontakt** zu bzw. Engagement von Akteuren, Stakeholdern etc.
- **Umsetzung energie-/klimarelevanter Ziele** der LES durch KEM
- Synergien vor allem wenn **LEADER** und **KEM deckungsgleich**

ERGEBNISSE UMFRAGE „SYNERGIE LEADER & KEM“

KEM

Um welche nutzbaren **Synergien** zwischen den LEADER- und KEM-Regionen handelt es sich?

- **Erleichterte Administration** und Organisation (personell, räumlich, **selbe Trägerstruktur**)
- Gegenseitiges **Nutzen** von **Netzwerken** zu Akteuren, Stakeholdern etc.
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Projekte
- **Große Region – Größere Wirkung**
(größere Projekte, Klimaschutzgedanke erreicht mehr Leute, Mobilitätskonzepte auf KEM Ebene zu klein gedacht)
- **Informations- und Know-How-Austausch**
- **strategische Abstimmung und inhaltliche Ergänzung** (KEM-Agenden in LES verankern)
- **Synergien** bei **Förderungen, Kostenübernahme** durch **LEADER**

SYNERGIEN LEADER, KEM + KLAR: ZUSAMMENFASSUNG

- **LEADER-Strategien** sind (meist) **thematisch breit** und **querschnittsorientiert**;
Erhöhung der Wertschöpfung, wirtschaftlichen Entwicklung im ländlichen Raum, Tourismus, Gemeinwohl, Wahrung bzw. Förderung des natürlichen und kulturellen Erbes zentral
- Themen wie **Klimaschutz, Anpassung** an die Folgen des Klimawandels sowie **Energie nicht unbedingt im Fokus** (Bedeutung)
- LEADER- als auch KEM- & KLAR!-Regionen beschäftigen sich mit Klimaschutz- und Energiethemen: **inhaltliche Überschneidungen** kommen vor
- Klima- und Energiethemen inhaltlich komplex und sektoral
→ **KEM und KLAR!-ManagerInnen** bringen **gute Fachkenntnisse** in **Regionen** und **Gemeinden**
- **Synergien bestmöglich nutzen!**

SYNERGIEN LEADER, KEM + KLAR: EMPFEHLUNGEN

„Regionen“ sind in Strukturen z.T. sehr unterschiedlich aufgebaut, jede Region gewichtet ihre Themen anders (Bottom-up)
→ kein „Patent-Rezept“, wie SYNERGIEN zwischen LEADER & KEM & KLAR! optimal genutzt werden können; jedoch können folgende allgemeine Empfehlungen festgehalten werden:

- **Austausch mit geeigneten Formaten**
(z.B. Antrittsbesuch der KEM-, oder KLAR!-ManagerInnen bei der LAG (ggf. RM))
- **Mehrwert auf beiden Seiten nutzen:**
Zusammenarbeit und Know-How-Austausch sind für alle Seiten von Vorteil; regionale **Netzwerk** der LAG nutzen
- **(gemeinsame) Bewusstseinsbildung**
- **Strukturelle, räumliche Nähe** der „Regions-Managments“ kann Vorteile mit sich bringen
(z.B. alle Ansprechpersonen in der Nähe, kurze Kommunikationswege zu Strategien & Aktionen, Kosteneinsparungseffekte durch gemeinsame (Büro-)Infrastruktur, ...)
- **Öffentlich-Öffentliche Partnerschaft sind möglich:** Gemeinde einer LEADER-Region kann Trägerschaft für die KEM/KLAR! übernehmen; andere Gemeinden Unterstützungserklärung → alle Gemeinden einer LEADER-Region können in einer KEM / einer KLAR! zusammenarbeiten
→ FÜR LEADER-Regionen ist diese Lösung jedoch noch nicht zufriedenstellend!

Bericht: https://www.bmnt.gv.at/land/laendl_entwicklung/leader/Synergien-LEADER-KEM-KLAR.html



© iStockphoto.com/vcmisje

FAZIT

- Klimaschutz UND Anpassung dringend nötig, um KLIMAZIELE (1,5°C) zu erreichen!
- Noch engere Vernetzung der „Regionen“: RM, LEADER, KEM, KLAR, ... um gemeinsam noch mehr gegen Klimawandel tun zu können!
- LEADER als Förderschiene für „kleine“ Anpassungsprojekte nutzen
- Klimaschutz- und Anpassung bei allen Regionalentwicklungsprojekten mitdenken
- LEADER post 2020 – Klimaschutz & Anpassung verankern und Projekte begünstigen (Programmierung und Strategieerstellung)

INFORMATIONSQUELLEN & ANKNÜPFUNGSPUNKTE

www.klimawandelanpassung.at

Österreichisches KWA-Internetportal

- Wegweiser und Zugang zu Forschungsergebnissen, Informationsgrundlagen, Praxishilfen, Werkzeugen, Handbüchern etc.

NEWSletter
23. Februar 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Newsletter Klima | Wandel | Anpassung informiert Sie über aktuelle Entwicklungen aus der Forschung, interessante Projekte und Veranstaltungen. Das Schwerpunktthema beschäftigt sich diesmal mit maßgeschneidelter Unterstützung für Kleinbetriebe.

Wir wünschen Ihnen ein informatives Lesevergnügen!

Ihr Klimawandel-Anpassungsteam vom Umweltbundesamt

Aus der Forschung

Aktuelle Ergebnisse: Eigenversorger, Abweidung, Schutzwald und Vogelfauna
Die Ergebnisse der StartClim-Projekte unterstützen seit Jahren die Umsetzung der österreichischen Anpassungsstrategie. Aktuelle Ergebnisse betreffen sich schwerpunktmäßig mit dem Schutz von Naturgebietszonen, im Vordergrund stehen dabei Eigenversorger, Abweidung und der Schutzwald. Ein weiteres Projekt befasst sich mit dem Einfluss des Klimawandels auf die Vogelfauna.

Elektronischer Newsletter

- alle 2 Monate, kostenfrei
- über 1.000 Abonnenten

Interreg Alpine Space GoApply

MAPPING GOVERNANCE OF ADAPTATION TO CLIMATE CHANGE IN THE ALPINE SPACE

Interaktive Online-Visualisierung von KWA-Governance in Österreich

- Strategien, Maßnahmen, Akteure, Wissensressourcen
- www.wsl.ch/gov-vis-cca/

INFORMATIONSQLUELLEN & ANKNÜPFUNGSPUNKTE



IHRE GEMEINDE IM KLIMAWANDEL – WAS KÖNNEN SIE TUN?



INFORMATIONSBROSCHÜRE

Einführung Situation heute Das können Sie in Ihrer Gemeinde tun So unterstützen Sie Gemeinden Projektteam



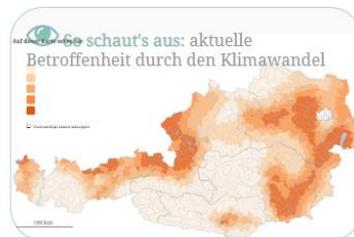
Ihre Gemeinde im Klimawandel

Die Gemeinden Österreichs sind der Schlüssel zu einer klimafitten Zukunft!

Der Klimawandel kann eine Chance für Gemeinden sein – wenn er rechtzeitig erkannt und vorsorglich gehandelt wird.

BürgermeisterInnen, GemeindevertreterInnen, Planungsverantwortliche und RegionalmanagerInnen sind jetzt gefragt, regionalspezifische Antworten zu finden und lokale Lösungen zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels umzusetzen.

Diese Plattform unterstützt Ihre Gemeinde dabei, die Folgen des Klimawandels einzuschätzen und Handlungsmöglichkeiten zu identifizieren. Zusätzlich finden Interessierte ein Trainingshandbuch für die Beratung von Gemeinden.



kostenlosen Newsletter zur Anpassung an den Klimawandel abonnieren | Impressum

<http://www.ccact.anpassung.at/>





© Maria Ballas

WEITERE TIPPS

Famous-Handbuch

- Handbuch mit Methoden und Werkzeugen zur Anpassung für Bundesländer, Regionen und Städte

CC-Talk

- Klimawandel erfolgreich kommunizieren - Die CcTalk! Kommunikationsstrategie

ACRP in essence, u.a. zu Landwirtschaft

Masterplan Klimarisiko Landwirtschaft

Refresh! Revival der Sommerfrische

Broschüre „Regionen & Gemeinden“

KONTAKT & INFORMATION

Dipl.-Ing. Bernhard Ferner

Regionen & Umwelt

01 / 313 04 – 3539

bernhard.ferner@umweltbundesamt.at

[Broschüre „Regionen & Gemeinden“](#)

www.klimawandelanpassung.at

klar-anpassungsregionen.at

Umweltbundesamt GmbH
www.umweltbundesamt.at



LEADER Jahrestagung
Stift St. Lambrecht • 19. Juni 2019